Atalanta (August 1997) **28** (1/2): 187, Würzburg, ISSN 0171-0079

Buchbesprechung

Apollo Books, Stenstrup 1997

BENGTSSON, B. Ä.: Scythrididae in HUEMER, P., KARSHOLT, O & L. LYNEBORG (Herausgeber): Microlepidoptera of Europe **2**. 301 Seiten mit 14 Farbtafeln und 70 SW-Tafeln mit Strichzeichnungen von Genitalpräparaten, 17,3 x 24,6 cm, Hardcover abwischbar, DKK 450,— (bei Subskription der Buch-Reihe ermäßigt sich der Preis um 10%).

Kurz nach dem Erscheinen von Bd. 1 (Pterophoridae/Federgeistchen von C. GIELIS, 1996, Preis DKK 350,—) werden nun die 237 Arten der Scythrididae (die Gattungen *Scythris* HÜBNER, [1825], *Erigethes* WALSINGHAM, 1907, *Parascythris* HANNEMANN, 1960, *Eretmocera* ZELLER, 1852, *Necrothalassia* AMSEL, 1935, *Episcythris* AMSEL, 1939, *Enolmis* DUPONCHEL, 1845 und *Apostibes* WALSINGHAM, 1907) aus Europa und Nordafrika bearbeitet und revisioniert. 40 Arten werden dabei als neu beschrieben, was fast 17% der Gesamtzahl ausmacht. Alleine diese Zahl macht überaus deutlich, wie schlecht unsere Fauna erforscht ist! Und alles was bisher, trotz der Anstrengung von über 9 Entomologen-Generationen in den vergangenen 250 Jahren geleistet worden ist, ist nur als ein Fragment gegenüber der tatsächlichen rezenten Gesamtfauna zu bezeichnen, von der bereits in diesem, dem Ende zustrebendem Jahrhundert, viele Hunterttausende unentdeckter, unbeschriebener Arten durch die Vernichtung ihrer Habitate, vor allem global in den Ur- und Regenwäldern, ausgestorben sind. Fast alle Arten werden auf den Farbtafeln durch qualitativ hochwertige Aquarelle BENGTSSONS bildlich dargestellt. Die Strichzeichnungen der Genitalien ermöglichen eine genaue Bestimmung bei allen den Arten, die praktisch nur genitalmorphologisch unterschieden werden können. Der Text ist sehr kurz und knapp und reflektiert in sehr vielen Fällen das Wissensdefizit (Unkenntnis über die Wirtspflanzen der Raupe, über das Aussehen der Raupe; unzureichende Erfassung und Erforschung des Gesamtverbreitungsgebietes; ♂ oder ♀ noch unbekannt etc.) das heute noch bei den Arten der Scythrididae zu verzeichnen ist.
Gerade dieses Buch fordert sehr eindringlich, daß die entomologische Forschung weiter zu intensivieren ist, daß das wissenschaftliche Sammeln jedermann gestattet sein muß und daß die freie Forschung sicherzustellen ist.
Die Qualität und Güte des Buches ist, nach den Pterophoridae, ein weiteres Gütesiegel für die Reihe „Microlepidoptera of Europe", die ganz sicher eine weite Verbreitung finden wird.

ULF EITSCHBERGER